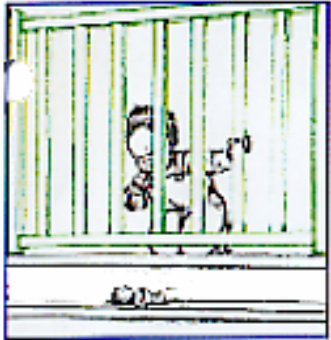


SICHERHEITSCHECKLISTE VOM 7. BIS ZUM 12. LEBENSMONAT
EINFÄLLE GEGEN UNFÄLLE- WAS SIE TUN KÖNNEN



Mit Erlernen des Krabbelns und des Laufens sind Kleinkinder vor allem durch Stürze, Verbrennungen und Vergiftungen gefährdet.

Schwere Stürze durch unsichere Treppen, aus Fenstern oder über Balkongeländer können durch Sicherheitsmaßnahmen rechtzeitig vermieden werden.

Ich sichere Treppenzugänge und Balkone mit Gittern.

Fenster, die ich öffne, haben eine Sperrvorrichtung.

Ich sichere Bücherwände, Regale und den Fernseher gegen das Umstürzen. Die Arbeits- und Hobbyräume sind verschlossen.

Ich benutze keine Lauflernhilfe für mein Kind.

Ich habe die Herdplatten vor dem Zugriff des Kindes abgesichert..

Ich habe Haushaltschemikalien und Medikamente außer Reichweite des Kindes aufbewahrt.

Die elektrischen Anschlüsse, Leitungen und Steckdosen sind alle kindsicher.

Den Stecker eines elektrischen Arbeitsgerätes ziehe ich nach dem Gebrauch immer heraus.



Zur Vermeidung tödlicher Vergiftungen, Verätzungen des Rachens und des Gesichtes sind Medikamente, Haushaltschemikalien und Tabakwaren für Kinder un erreichbar aufzubewahren! Auf kindsichere Verschlüsse bei Behältern, Flaschen und Aschenbechern ist zu achten!

Der rote Faden meiner sicheren Zuneigung

ja	Nein
----	------

Ja	Nein
----	------

Ja	Nein
----	------

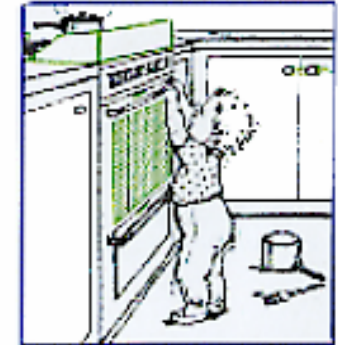
Ja	Nein
----	------

Ja	Nein
----	------

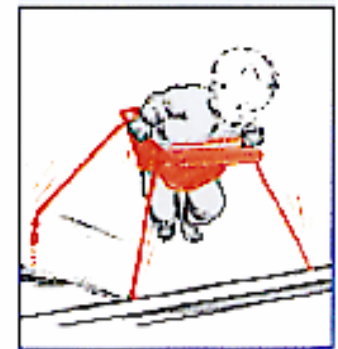
Ja	Nein
----	------

Ja	Nein
----	------

Ja	Nein
----	------



Verbrennungen oder Verbrühungen am Herd können durch einen Herdschutzgitter oder ein Backoffengitter verhindert werden.



Lauflernhilfen sind gefährlich und können sogar die normale Entwicklung der Kindes verzögern. Eine Sturzgefahr mit schweren Kopfverletzungen besteht insbesondere durch Umkippen an Kanten !